



Protokoll der Mitgliederversammlung

Ev.-Freik. Gemeinde Gummersbach Windhagen e.V. vom 17.03.2024

Beginn 11:00 Uhr

Ende: 13:30 Uhr

Anwesende Mitglieder: 74

Sitzungsleitung: Ulrich Wagner

Protokoll: Ulrich Wagner

1. Begrüßung

Der stellvertretende Gemeindeleiter Ulrich Wagner begrüßt die Teilnehmer und erläutert die Verfahrensweise.

2. Regularien

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen angenommen. Das Protokoll der Sitzung vom 03.03.2024 wird verlesen und angenommen.

3. Aufnahme neuer Mitglieder

Nach den Interviews in den vergangenen Gottesdiensten wurden folgende Mitglieder vorgestellt und neu aufgenommen:

Samira Becker, Michael Erbach, Gisela Josko, Olaf Lischka,

Marion Schnabel-Liedhegener, Heike Veit, Jörg Veit, Diana Winkler

Alle Aufnahmen werden einstimmig beschlossen. Burkhard Broksch begrüßt die Neu-Mitglieder und spricht ein Gebet.

4. Vorstandsergänzungswahl

Die Wahlleiterin Anna-Lena Gallus erläutert die durchzuführende Wahl. Auf die 3 frei werdenden Vorstandsplätze bewerben sich 3 Kandidaten.

5. Bestätigung der Delegierten zu den Konferenzen

Die vom Vorstand vorgeschlagenen Abgeordneten werden einstimmig bestätigt:

* Achim Haas und Ulrich Wagner für den Landesverbandsrat am 20.04.2024 in Grundschtötel

* Burkhard Broksch für den Bundesrat vom 08.-15.05.2024 in Kassel

6. Berichte

A. Mitarbeiterdank

Heidi Schillingmann bedankt sich im Namen der Gemeinde bei MitarbeiterInnen, die Dienste beenden:

- Jaqueline Chaibi (beendet Minijob im Team „Junge Gemeinde 26“)

- Sam Brangenberg (beendet seine Vorstandstätigkeit)
- Melanie Franken (gibt jahrelange Leitung des Minitreffs an Anna-Lena Gallus ab)
- Heidi Klingberg (beendet ihre Vorstandstätigkeit)
- Helmut Schillingmann (beendet seine Tätigkeit im Personalausschuss)

Jaqueline Chaibi erläutert in ihrem Interview noch einmal ausführlich die Intention des Minitreffs, der inzwischen an 2 Wochenterminen stattfindet und, wo vor allem die (bis zu 55) Mütter im Fokus stehen.

B. Rückblick 2023

Burkhard Broksch erläutert die Überlegungen des Vorstands, die sich in den letzten 2 Jahren entwickelt haben:

Er ist dankbar für viele „Räume“, die sich entwickelt haben: (Senioren, Kinder und Familien, Frauenaktivitäten, Musik). Diese Räume müssen besucht und weiterentwickelt werden. Auch sollten wir offen sein für neue Räume, die sich z.B. aus dem entwickeln, was neue Mitglieder mitbringen.

Als Zielsetzung für die Gemeinde und dadurch auch die Vorstandsarbeit formuliert er:

- Menschen Begleitung anzubieten und Erfahrungsaustausch zu ermöglichen.
- Menschen sollen sich hier wohlfühlen
- Sie sollen die Möglichkeit haben, Gott näher zu kommen und sich über ihren Glauben auszutauschen
- Und Gemeinde sollte all das möglich machen

Frank-Eric Müller betont, wie wohl er sich seit seinem Dienstbeginn vor 3 Jahren in der Gemeinde fühlt. Die Gemeinde ermöglicht es ihm, viele Ideen und Konzepte einzubringen und umzusetzen. Er empfiehlt, die offene Ausrichtung der Gemeinde beizubehalten.

C. Ausblick 2024

Burkhard Broksch kündigt an, dass wir weiter gemeinsam an Themen arbeiten wollen; in Schulungsangebot, neuen Impulsen „von außen“, Arbeit an ethischen Themen, auch wenn wir uns da manchmal schwertun. Gemeindeforen sollen eine Möglichkeit bleiben, Themen zu entwickeln.

Er kündigt an, dass in der Klausur des neuen Vorstands folgende Fragen im Mittelpunkt stehen:

Wie integrieren wir neue Menschen in unsere Gemeinschaft?

Wie arbeiten wir in unserer Organisation?

Er lädt ein, dazu Vorschläge bis zum 10.04. einzureichen.

Frank-Eric Müller stellt das Gerüst der Planung vor: Glaubenskurse auf verschiedenem Niveau, einen theologischen Tag mit Prof. Carsten Clausen von der TH Elstal und ein ethisches Thema. Außerdem wird die Arbeit des entstehenden Seelsorgeteams durch eine Predigtreihe vorbereitet.

Benedikt Ziesemann stellt die Neuauflage eines Sportcamps im Juni vor. Bereits ab April soll eine Pfadfindergruppe starten.

Frank-Eric Müller stellt die Planungen für das Dorffest auf unserem Gelände vor. Er betont die gute Zusammenarbeit mit den Windhagener Vereinen.

7. Projekt „Junge Gemeinde 26“

Der Beschluss zum Start des Projekts in 2022 ist mit dem Meilenstein versehen, nach 2 Jahren das Projekt zu evaluieren und zu entscheiden, ob es aus finanziellen Gründen abgebrochen werden muss.

Burkhard Broksch führt anhand der seinerzeitigen Stellenbeschreibung aus, wie das Projekt durch die handelnden Personen ausgeführt wurde und wo sich bereits Änderungen ergeben haben.

Wie in der MGV vom 03.03.2024 ausgeführt, ist durch gestiegenes zweckgebundenes Spendenvolumen heute eine viel längere Laufzeit als ursprünglich gedacht ausfinanziert. Außerdem erklärt er, dass die in der letzten MGV angedachte Aussetzung des Personalausschusses zugunsten eines Koordinationskreises vom Tisch ist. Vielmehr soll der Koordinationskreis (Gemeindeleiter plus Angestellte) zusätzlich arbeiten, aber hauptsächlich die Verschränkung der Vorhaben in allen Bereichen bewerkstelligen.

Zum inhaltlichen ist zu sagen, dass im Kinderbereich die erhoffte Etablierung geschehen ist. Anders als erhofft und geplant, war es im Bereich der Teenies und Jugend aber nicht möglich, auf der „grünen Wiese“ ein Angebot zu machen, das auch angenommen wird. Darum soll jetzt im Jungschar-Alter angesetzt werden (siehe auch Pfadfindergruppe), um dann mit dieser ins Jugend-Alter zu wachsen.

Bei der Stelle von Jaqueline Chaibi, die Ende März ihren Minijob beendet, ist es so, dass sie teilweise von ehrenamtlichen Kräften aufgefangen wird. Das ist jedoch nicht komplett möglich, sodass auch eine Neubesetzung in Frage kommt (dafür sind Haushaltsmittel bereitgestellt).

In der anschließenden Diskussion wird einerseits die Flexibilität gelobt (Iris Traudisch), andererseits eine bessere Begleitung gefordert (Holger Köppen), sowie ein langer Atem empfohlen (Heike Veit).

Burkhard Broksch erklärt für den Vorstand, dass das Projekt weiterhin benötigt wird und ein wesentlicher Bestandteil der Gemeindeentwicklung ist.

Auf die Frage nach der Projektweiterführung wird klar, dass niemand die Beendigung des Projekts fordert. Frank-Eric Müller regt an, beizeiten darüber nachzudenken, wie die Arbeit der jungen Gemeinde nach Beendigung des Projekts im April 2026 gefördert werden soll.

8. Anliegen der Gemeinde

Ingo Schorre bemängelt, dass bei Gottesdiensten der Lautstärkepegel der Gespräche beim Einsetzen des Präludiums meistens noch anschwillt. Er regt an, ausführliche Gespräche erst nach dem Gottesdienst beginnen zu lassen, um sich angemessener auf die Gegenwart Gottes einzustellen.

9. Ergebnis der Vorstands-Ergänzungswahl

Es wurden folgende Gemeindemitglieder in den Vorstand gewählt:

Holger Köppen, Heidi Schillingmann und Iris Traudisch. Alle nahmen die Wahl an.

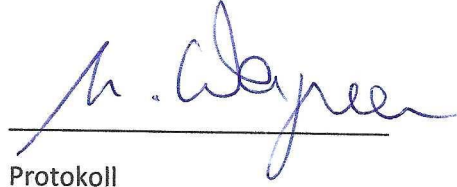
Ulrich Wagner gibt bekannt, dass der neu gewählte Vorstand im Gottesdienst vom 07.04. für seinen Dienst gesegnet wird. Auf seiner Klausur vom 12.-14.04. wird er neu den/die

Gemeindeleiter(in) plus Stellvertreter, sowie den Personalausschuss benennen. Diese Ämter werden in einer weiteren Mitgliederversammlung der Gemeinde zur Bestätigung vorgestellt.

Nach einem Gebet von Frank-Eric Müller schließt Ulrich Wagner die Mitgliederversammlung.



Sitzungsleitung



Protokoll